

„Nicht nur konsumieren, sondern hinterfragen“

Sindelfingen: Das „Digi Camp“ des Unternehmens BG 3000 war bei der Gottlieb-Daimler-Schule 2 zu Gast und nahm das Thema Gesundheit bei der Nutzung sozialer Medien ins Visier

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Mit dem Projekt „Digi Camp“ ist das Bonner Unternehmen BG 3000 bei der Sindelfinger Gottlieb-Daimler-Schule (GDS) 2 zu Gast gewesen. Dabei beschäftigten sich 115 Schüler des Technischen Gymnasiums mit Profil Umwelttechnik mit Themen rund um Gesundheit im Zusammenhang mit digitalen Medien.

Dass das Thema Gesundheit im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien eine wichtige Rolle spielt, haben viele junge Menschen inzwischen auf dem Radar. „Bei mir ist die Körperhaltung am Rechner ein Problem“, sagt der 18-jährige Lukas Kegel: „Nach einiger Zeit bekomme ich Kopf- und Nackenschmerzen. Daran möchte ich etwas ändern. Außerdem versuche ich, auf eine gesunde Ernährung zu achten.“

Und auch dass die intensive Nutzung digitaler Medien Risiken birgt, hat sich herumgesprochen. „Ich habe mir vor Kurzem zwei Wochen ohne Handy gegönnt“, sagt der ebenfalls 18-jährige Joel Weiß: „Ich habe es genossen, nicht erreichbar zu sein.“ Diesen



Im Workshop mit Philipp Hinken (Zweiter von links) haben sich Emma Maisch, Nils Maisch und Cedric Klingler mit den Grundlagen des digitalen Journalismus beschäftigt. Bild: Staber

Intuitionen über den Dialog mit Experten eine fundierte Grundlage zu geben und in Workshops digital aufzuarbeiten: Das ist die

Grundidee der „Digi Camps“ des Bonner Unternehmens BG 3000, das es in Kooperation mit dem TÜV Rheinland und der

Krankenkasse Barmer anbietet.

Bei BG 3000 handelt es sich um ein „Social Impact Start Up“, das von der ehemaligen Bezirksbürgermeisterin von Bonn-Bad Godesberg, Simone Stein-Lücke, im Jahr 2014 gegründet wurde. Geschäftsmodell ist die „Auseinandersetzung mit digitalen Bildungs- und Gesellschaftsthemen“. „Wir müssen unsere Schüler fit machen für die Digitalisierung des 21. Jahrhunderts“, begründet Schulleiterin Karin Bieber-Machner, warum sie mit dem Abteilungsleiter des Technischen Gymnasiums, Herber Waldschmidt, das „Digi Camp“ an die GDS 2 holte.

Digitale Kompetenz und der verantwortungsvolle Umgang mit Medien würden eine zentrale Rolle an der Schule spielen, so Herber Waldschmidt: „Alle unsere Schüler arbeiten mit Tablets.“ Weil darin auch Gefahren liegen, sei das „Digi Camp“ mit seiner Verbindung der Themen Digitalisierung und Gesundheit ein gutes Angebot für die GDS 2, so Karin Bieber-Machner. Eine Mischung aus Vorträgen und Workshops bilden das Grundgerüst des „Digi Camps“.

In Sindelfingen stehen den Schülern zehn Expertinnen und Experten aus der Welt digitaler Medien Rede und Antwort. Eine da-

von ist die 31-jährige Bloggerin und Influencerin Vanessa Engelhardt aus Nürnberg, die über ihren Fashion- und Lifestyle-Blog „Pieces of Mariposa“ 26 000 Follower auf Instagram gesammelt hat.

Seit 2012 vermittelt Vanessa Engelhardt ihr Wissen in Workshops und ist in dieser Funktion zum Projekt „Digi Camp“ gestoßen. „Soziale Medien bieten viel Potenzial, wenn man sie richtig nutzt“, lautet eine der Grundideen, die Engelhardt in ihren Workshops jungen Menschen vermitteln möchte. Beim Sindelfinger „Digi Camp“ lernen die Schüler bei Engelhardt, wie in einem Blog Text und Bild ineinandergreifen und wie viel Mühe das macht, wenn man es ernst nimmt: „Viele Jugendliche wissen gar nicht, dass ein Blog, der in 30 Sekunden gelesen ist, acht Stunden Arbeit machen kann“, so Engelhardt.

Bei der Journalistin Susi Krauseneck lernen die Schüler die Grundlagen der Open-Source-Software Pageflow kennen, einem Multimedia-Storytelling-Tool. „Nicht nur konsumieren, sondern kritisch hinterfragen und vor allem selber machen“, lautet der wichtigste Lerninhalt, den sie den Teilnehmern ihres Workshops vermitteln wolle, so Susi Krauseneck.